

# Wahlprüfstein DIE LINKE

---

**Bundeselternvertretung der Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege**  
**Katrin.Molkentin@bevki.de**

## Kinderbetreuung

---

### **1. Wir wollen, dass alle Eltern einen Kitaplatz finden, wenn sie einen suchen. Was kann der Bund tun, um die Länder und Kommunen dabei zu unterstützen Kitas in ausreichender Zahl zur Verfügung zu stellen?**

Die Beteiligung des Bundes am Kitaausbau ist zu gering. Perspektivisch fehlen bis zu 350.000 Kitaplätze. DIE LINKE fordert ein bundesweit gültiges Kitaqualitätsgesetz mit einer deutlich stärkeren Beteiligung des Bundes auch an den laufenden Kosten des Betriebs.

---

### **2. Es gibt einen Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz ab eins. Was können Eltern tun, wenn sie keinen Platz zum 1. Geburtstag gefunden haben?**

Alle Kinder ab dem ersten Geburtstag haben einen Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz. Sollten Eltern dennoch keinen Platz für ihre Kinder gefunden haben, empfehlen wir den Eltern, ihren Rechtsanspruch gerichtlich durchzusetzen bzw. eine rechtliche Durchsetzung des Anspruches anzudrohen. Nach unserer Kenntnis ist dies derzeit ausreichend, um einen Platz zu bekommen.

---

### **3. Einen Kitaplatz zu haben ist wichtig, das reicht Eltern aber oft nicht aus. Sie wollen einen guten Kitaplatz für ihr Kind. Welche konkreten Maßnahmen wollen Sie ergreifen, um die Qualität in den Kitas zu verbessern?**

Es fehlen nicht nur Kitaplätze, es mangelt auch an Qualität. DIE LINKE setzt sich daher seit Jahren für ein bundesweit gültiges Kitaqualitätsgesetz sowie eine stärkere Beteiligung des Bundes an den Betreuungskosten ein und hat als erste Fraktion in der 18. Wahlperiode hierzu ein Konzept vorgelegt (Siehe dazu auch BT-Drucksache 18/12164 sowie 18/2605 ). Uns ist wichtig, dass Kinder überall auf vergleichbar hohem Niveau gefördert und betreut werden können.

---

### **4. Gehört aus Ihrer Sicht ein kostenloses Mittagessen zu einer guten Kita dazu?**

Nach Auffassung der LINKEN gehört ein gebührenfreies hochwertiges Mittagessen als ein unverzichtbarer Qualitätsbaustein in jede Kita.

---

### **5. Qualität braucht Platz! Wieviel Raum braucht eine qualitativ gute Kita aus Ihrer Sicht?**

Kitas brauchen Platz, auch an der frischen Luft! DIE LINKE setzt sich im Rahmen eines Kitaqualitätsgesetzes auch dafür ein, Anforderungen an die Räumlichkeiten von Kitas zu definieren. Die Erarbeitung der Details in einem Kitaqualitätsgesetz soll nach unserer Ansicht aber von Expertinnen und Experten unter Beteiligung von Eltern und Beschäftigten erfolgen. Daher haben wir uns auf keine konkrete Größenordnung festgelegt.

---

### **6. Umso weniger Kinder eine Fachkraft betreuen muss, umso besser kann sie sich der individuellen Förderung der Kinder widmen. Wie sollte das angestrebte Fachkraft-Kind-Verhältnis aus Ihrer Sicht aussehen und mit welchen Maßnahmen wollen Sie dieses erreichen?**

Je kleiner die so genannten Fachkraft-Kind-Relation ist, desto besser kann Betreuung und Frühförderung gelingen. Daher setzt sich die LINKE auch für eine Regelung zur Fachkraft-Kind-Relation in einem Kitaqualitätsgesetz ein. Nach Ansicht vieler Expertinnen und Experten ist eine Fachkraft-Kind-Relation im U3-Bereich von 1:3 empfehlenswert. Die Erarbeitung der Details in einem Kitaqualitätsgesetz soll nach unserer Ansicht aber von Expertinnen und Experten unter Beteiligung von Eltern und Beschäftigten erfolgen. Daher haben wir uns auf keine konkrete Größenordnung festgelegt. Aber eines ist klar: gute Betreuung und Frühförderung gibt es nur, wenn die Beschäftigten zufrieden sind und gute Arbeitsbedingungen vorfinden.

---

### **7. Wie steht ihre Partei zum Fachkräftegebot in den Kindertagesstätten? Sollte der Bund die Länder darin unterstützen, Fachkräfte für die Einrichtungen zu gewinnen?**

Gute Kinderbetreuung und Frühförderung erfordert qualitativ gut ausgebildete Fachkräfte. DIE LINKE lehnt die zahlreich aus dem Boden sprießenden Schmalspurausbildungen z.B. zum/zur Hilferszieher/-in oder Fachkraft Mittagsbetreuung ab. Der derzeit bestehende Mangel an Fachkräften kann nach unserer Meinung 1. Durch die Erklärung des Berufsfeldes zu einem Mangelberuf (bessere Fördermöglichkeiten in der Ausbildung durch die Bundesagentur für Arbeit), 2. Durch bessere Arbeitsbedingungen inkl. besserer Entlohnung in den Kitas und 3. Durch Rückkehrprogramme deutlich reduziert werden.

---

**8. Kitaplätze sollten überall und für alle zur Verfügung stehen. Was wollen Sie tun, um allen den Zugang zu Kitas zu erleichtern?**

Die Beste Garantie, um einen Zugang zu Kitas zu erreichen, ist der Ausbau! Daher fordert DIE LNKE eine deutlich größeres Engagement des Bundes am Kitausbau und den Kosten des laufenden Betriebes im Rahmen eines Kitaqualitätsgesetzes.

---

**9. Obwohl der Bund immer mehr Geld in den letzten Jahren für Kitas ausgibt und die Länder und Kommunen finanziell unterstützt, sind Elternbeiträge vor Ort oft gestiegen. Eltern sehen sich in vielen Orten einer Verdoppelung von Beiträgen ausgesetzt und/oder mit dem Wegfall des Geschwisterbonus konfrontiert. Wie beurteilen Sie diese Entwicklungen? Andere Kommunen und Länder haben begonnen einzelne Jahre oder einige Stunden am Tag beitragsfrei zu gestalten. Familien können nur wenige Kilometer auseinander wohnen, aber ihr Kitabeitrag unterscheidet sich um mehrere hundert Euro. Was muss getan werden, um diese Ungerechtigkeit zu beenden? Was kann der Bund in dieser Situation konkret unternehmen?**

Die Gebührenentwicklung betrachten wir als LINKE äußerst kritisch. Es kann nicht sein, dass Kinder nach dem Zufallsprinzip des Wohnortes nicht nur vollständig unterschiedliche Kitalandschaften, sondern auch noch horrende Beitragsunterschiede im zum Teil dreistelligen Bereich binnen zwei Kommunen vorfinden. DIE LINKE setzt auf Gebührenfreiheit in den Kitas. Dies ist der einfachste und gerechteste Weg.